

KURZPROFIL

Cavit Sarioglu

(1967) studierte Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen. Er war bei einem großen Automobilzulieferer 7 Jahre als Leiter Organisation, Fertigungsmethodenplanung, Zeitwirtschaft und als Projektleiter für neue Technologien und Gesamtprozesskette tätig. Er ist seit 2002 selbständig und hat bei namhaften Automobilhersteller und –zulieferer mehrere Projekte erfolgreich abgeschlossen. Seine Besonderen Erfahrungen liegen in den Bereichen Projektmanagement, Industrial Engineering und Entwicklung.

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname Name Cavit Sarioglu
Straße Lusenstr. 26
PLZ Ort 84030 Landshut
Mobiltelefon 0176-24471307
Telefon 0871-9536786
Email c.sarioglu@sce-center.de
Website www.sce-center.de

Geburtsdatum/-ort 01.10.1967, Yatagan (Türkei)
Familienstand Verheiratet, 3 Kinder
Nationalität Deutsch



STUDIUM

09/1990 – 07/1992 Fachhochschule Bochum
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
Diplomarbeit im Fach Organisation:
Vorgehensweisen bei der Projektplanung

09/1986 – 01/1990 Fachhochschule Darmstadt
Diplom-Maschinenbau-Ingenieur (FH)
Fachrichtung: Energie-und Wärmetechnik
Diplomarbeit im Fach Strömungsmaschinen:
Berechnung und Konstruktion eines 2-stufigen Verdichters

SONSTIGES

Sprachen Deutsch Verhandlungssicher
Türkisch Muttersprache
Englisch Ausreichend

IT-Kenntnisse Gute Kenntnisse und Erfahrungen in
MS-Office, Access, SAP R3 – Anwendung, Visio, AutoCADLD 2.0,
AutoCAD, RPlan, MS-Project, IFS

Weiterbildungen

- REFA-Industrial Engineering
- Umweltberater Ausbildung
- Teilnahme an der Führungskräfteentwicklungsprogramm:
Arbeitsmethodik u. Selbstmanagement, Moderation u. Präsentation,
Kommunikation, Organisationsentwicklung, Technische Prozesse,
Kaufmännische Prozesse, Informationsmanagement, Qualitätsplanung
und -politik, Projektmanagement und -handbuch, Rolle des Vorgesetzten
(Zielvereinbarung, Mitarbeitergespräche, Persönlichkeitseinschätzung,
Arbeitsrecht), Workshop/Planspiel (Produktionsstandort Ausland,
Funktionen, Organigramm), Interkulturelles Wissen,
Montagefeinplanungssystem, Mitarbeiter-Vorschlagswesen,
Qualitätsmanagementsystem, SEP, FMEA
- Projektwoche General Management
- Gruppenarbeit – Praxis
- Entgeltgestaltung im neuen Umfeld
- Rückkehrgespräche/Fehlzeitengespräche
- Zeitaufnahmen in der Praxis
- Toleranz, Demokratische Entscheidungsfindung, Dilemma

INTERIMSMANAGEMENT-ERFAHRUNGEN (FREIBERUFLICHE TÄTIGKEITEN)

Seit 04/2002	SCE-Center, Landshut Inhaber des Unternehmens, Selbständiger Interimsmanager <u>Dienstleistungsschwerpunkte:</u> Projektunterstützung, Projektmanagement, Projektmanager / -leiter, Leiter für die Produktion, Industrial Engineering, Planung, Arbeitswirtschaft, Zeitwirtschaft. Produktionsverlagerung, Serienbetreuung, Prozessoptimierung und Entwicklung, Resident Ingenieur, Program Manager
03/2008 – dato	EIZO GmbH (ehemals Siemens AG A&D SE Display Technologies), Karlsruhe Mitarbeiter: 140, Umsatz: 60 Mio.€, Display Solutions für Medizinische Anwendungen Projektmanager in der Geräteentwicklung
05/2008 – 06/2008	Xenterio GmbH, Offenburg Mitarbeiter: 400, Umsatz: 50 Mio.€, Produktionsoptimierung ▪ Aufnahme und Analyse Ist-Stand: Zeitstudien nach REFA-Methode, Ist-Vorgabezeiten, Abläufe, Arbeitsplätze, Arbeitsanweisungen, Arbeitspläne, Arbeitsplätze ▪ Erstellung Soll-Konzept und Empfehlungen zu den untersuchten. Durch Optimierung: Vorgabezeitreduzierung um ca. 10%.
01/2008 – 02/2008	Eybl International AG, Krems (Österreich) und Eybl Ungarn, Automobilzulieferer Mitarbeiter: 4000, Umsatz: 332 Mio.€, Konfektion von Sitzbezügen, Säulen und Türverkleidungen, Armlehnen, Himmel, Kopfstützen, Bälge, Hutablagen, Sonnenblenden, Konfektion von Lederlenkrädern <u>Projekt: Istzeitermittlung und Ermittlung von Optimierungspotentialen in den Arbeitsabläufen bei den Produkten E63 Zuziehgriff, E63 Türseitenverkleidung, E88 Transportsack, Nissan Leadconsole, Kleberroboter Comag</u> ▪ Aufnahme und Analyse Ist-Stand: Zeitstudien, Ist-Vorgabezeiten, Organisation, Abläufe, Verkettungen / Taktungen, Arbeitsplätze, Arbeitsanweisungen, Arbeitspläne, Arbeitsplätze, Material, Produkt, Hallen-Layout, Produkt-Bereich Layout ▪ Erstellung Soll-Konzept und Empfehlungen zu den untersuchten Umfängen sowie Empfehlungen zu Stellenbeschreibungen, Einarbeitungspläne, Organisation. Einführung/Einarbeitung Industrial Engineering Mitarbeiter Zentrale in Vorgehensweisen bei Optimierungen / Untersuchungen / Analysen. Durch Optimierung: Flächenreduzierung um ca. 35%, Vorgabezeitreduzierung um ca. 15% und Materialeinsparung

02/2006 –
09/2007

BMW AG, Landshut

Projekt: Technologie Steuerung Vorentwicklungen und Bewertungen Interieur

- Planung und Steuerung Vorentwicklungsprojekte 2007/2008 (Zusammenarbeit und Unterstützung der Projektleiter: Projektbeschreibungen, Kapazitäts- Termin- und Budgetplanung, Zielfeldbeiträge/Nutzwertkennzahl, Vergleichsrechnungen, Eingabe der Projekte ins Datenbank, Zusammenfassung sämtliche Projektdaten zur Entscheidungsvorbereitungen)
 - Steuerung von 25 Projektleiter Kandidaten und 15 Projektleiter
 - Vorentwicklungsbudget: EUR 5 Mio.
- Bewertungen Interieurteile (Sitz, Cockpit, Türverkleidung, Mittelkonsole, Handschuhkasten, ...), Erstellung Bewertungsmatrix
- Erstellung Präsentationen für Gremien/Projektsteuerkreis
- Unterstützungsleistungen
bei Ideenteam (Ideenfindung / -generierung / -konsolidierung / -vernetzung / -priorisierung / -bewertung / Einsteuerung zur Vorentwicklung)
- Vergleichsrechnungen Haus-/Fremdfertigung
- Durchführung von WPS Wertschöpfungsorientiertes Produktionssystem (KVP, Kaizen) im Büro
- Szenarien / Berechnung Werkskapazität und –Flexibilität
- Durchführung Benchmarking Interieur (Sitz, Cockpit, Türverkleidung)

08/2007

Autoliv B.V. & Co. KG, Dachau, Automobilzulieferer

Mitarbeiter: 24000, Umsatz: 6,2 Mrd. US\$,

Anbieter von kompletten Insassenschutzsystemen (Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbag, sitzintegrierte Rückhaltesysteme und Gurtstraffer)

Projekt: Zeitstudien und Personaleinsatzplanung bei Airbag-Montage Audi TT (DAB AU355), Fiat Bravo (KAB198), Fiat Cinquento (KAB312)

09/2002 –
12/2005

Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG, Zuffenhausen

Mehrere Projekte in der Planung, Montage, Engineering:

Lesestation, Schreibstation, Fahrwerkhochzeit, Rädermontage, Blasdüse, Rüttelrolle, PCM (Porsche Communication Management), Drucker und Schilder für Reifendruck-Schilder (RDS) USA sowie Konvertierungssoftware

Aufgaben:

- Iststand-Ablaufanalyse von Mensch und Maschine (incl. Analyse der Steuerung und Software)
- Durchführung von Zeitaufnahmen und Zeitbanddarstellungen
- Erstellung von Verbesserungsvorschlägen und Sollkonzepten (Ablaufkonzept für Mensch und Maschine: Änderungen an den Maschinen, sowie Umprogrammierungen an der Maschinensteuerung)
- Begleitung und Coaching bei der Umsetzung des Sollkonzepts
- Störungsprotokollierung nach Verursacher-Prinzip und statistische Auswertungen nach Anlagenhersteller
- Anlagenverfügbarkeitstest für die Endabnahme
- Erstellung Lastenheft
- Erstellung Terminplan + Terminverfolgung und Moderation bei Lieferantenbesprechungen
- Erstellung von Notstrategieplänen und dazugehörige Prozessstandards, sowie Betreuung bei der Einführung
- Erstellung / Aktualisierung /Änderung Arbeitsunterweisungen (SAP R3) Montage: Karosserie-, Fahrwerk-, Innenausstattung-Montage, Prüffeld, Fertigstellung
- Anpassungen der Werkspläne (AutoCAD)
- Unterstützung / Mitwirkung bei der Erstellung des Wartungsplans für die Anlagen

- 02/2005 Beru electronics GmbH, Bretten, Automobilzulieferer**
Mitarbeiter: 2555, Umsatz: EUR 439 Mio.,
Anbieter von Zündungstechnik, Diesel-Kaltstarttechnologie, Elektronik und Sensorik.
Projekt: Analyse der Logistikprozesse von zwei Werken im Vergleich zueinander
- Aufnahme Ist-Stand (Ist-Stands-Analyse)
 - Erstellung Soll-Konzept Erstellung
 - Powerpoint Präsentation für den Vorstand und der Geschäftsführung
-
- 01/2003 – Faurecia interior Systems , Scheuerfeld, Automobilzulieferer**
01/2004 Mitarbeiter: 60000, Umsatz: 11 Mrd. €,
Produktion Sitz, Cockpit, Tür, Frontend, Abgasanlage, Akustickpackage
Projekt: Türverkleidung mit PU Gießhaut System, Neuentwicklung Produkt und Prozess, Entwicklungszeit kürzen
- Erstellung eines Vorgehensplanes (Leitfaden zur Qualifizierung und Validierung)
 - Dokumentationsaufbau nach QM-Methoden, Standard-Vorlagen Dokumente (MS-Word, Powerpoint und Excel-Vorlagen) für jetzige und zukünftige Projekte (Menü geführtes Validierungshandbuch auf CD-Rom) erstellen
 - Coaching und Betreuung des Projekts von der Entwicklung bis zur Serienübergabe
 - Erstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse nach jedem Meilenstein sowie Präsentation bei verantwortlichen Leitern
 - Prozess- und Testplan zur Qualifikation von Einrichtungen und Prozessen
 - Vorbereitung Tests, Coaching bei Tests, Prozessfähigkeiten (cpk) und Maschinenfähigkeitenuntersuchungen (cmk)
 - Analyse der Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge
-
- 03/1995 – Bildungszentrum des Handels (BZ) e.V. in Recklinghausen, Arbeiterwohlfahrt**
07/1995 **(AWO) in Hagen und Berufsfortbildungswerk (BfW) des DGB GmbH in Hagen**
Dozententätigkeit In den Fächern
- BWL,
 - Umweltschutz,
 - WISO,
 - Fachrechnen (Bau, Metall),
 - Bauphysik,
 - Fachkunde Metall,
 - technisches Zeichnen,
 - Elektrotechnik

FESTANSTELLUNGEN

10/1996 – Dräxlmaier Systemtechnik GmbH, Vilsbiburg, Automobilzulieferer

03/2002 Mitarbeiter: 20000, Umsatz: 2 Mrd. €,
Herstellung Interieur-Teile (Cockpits, Dach-, Tür-, Seitenverkleidungen, Mittelkonsole, FIS), Zierteile, Elektrik/Elektronik (Gesamtbordnetze, Kundenspezifische Kabelbäume, Elektronikkomponenten)

Gruppenleiter Organisation, Fertigungsmethodenplanung und Zeitwirtschaft

- Organisation abteilungsintern:
Erstellen von Richtlinien zur Datenerhebungen und Analysen, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, Schnittstellenmatrix, Zuständigkeitsmatrix, Durchlauf- und Schulungspläne für I.E.-Mitarbeiter (Zentrale / Auslandswerke) sowie Vorbereitung auf Zertifizierungen nach VDA-Band 6.2 und Budget-Planung
- Fertigungsmethodenplanung:
Planung, Einführung und Betreuung von neuen Fertigungstechnologien
- Durchführen von Analysen (Produktion, Logistik, EDV, Information, etc.), Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Verpackungsvorgaben für In- und Auslands-Transporte
- (ab 5/1997) Planung, Pflege und Optimierung (Rüstzeit, Durchlaufzeit) des Maschinenstamms der Auslandswerke
- Sonderaufgaben wie
Arbeitsrecht (BetrVG), Mitwirkung bei Gruppenarbeit und Entgeltgestaltung, Kennzahlenbildung,
Bearbeiten von die Produktion betreffende Verbesserungsvorschläge, Projektleiter Gesamt-Prozesskette und Montage (Großprojekte: Projektzusammensetzungen: Kunden wie BMW, Daimler Chrysler, Anlagenhersteller, Forschungsinstitute, Automobilzulieferer wie Johnson Controls Frankreich, Überherrn-Altforweiler und Böblingen)
- EDV-Beauftragter des Fachbereichs: (bis 04/1999)
Schnittstelle zu EDV, Koordination EDV-Anträge, Verwaltung von Programmier-vorhaben, Anlaufstelle für User im eigenen Fachbereich (Hilfestellung/ Information), Entscheidung von Hard- und Softwareeinführung
- Ab 7/1998 zusätzlicher Verantwortungsbereich Arbeitsanweisungen / Prozess-standards für komplette Firmengruppe:
Erstellen von Arbeitsanweisungen für die Fertigung der Inlands- und Auslandswerke
- Ab 06/1998 zusätzlich Gruppenleiter der Gruppe Zeitwirtschaft
Zeitaufnahmen durchführen, Planzeitwerte bilden, Pflege des kundenspezifischen Planzeitkatalogs und Schulung der Planzeitkatalog-Anwender

07/1995 – Dräxlmaier Systemtechnik GmbH, Vilsbiburg, Automobilzulieferer

09/1996 Mitarbeiter: 20000, Umsatz: 2 Mrd. €,
Herstellung Interieur-Teile (Cockpits, Dach-, Tür-, Seitenverkleidungen, Mittelkonsole, FIS), Zierteile, Elektrik/Elektronik (Gesamtbordnetze, Kundenspezifische Kabelbäume, Elektronikkomponenten)

Serienbetreuer

- Durchführung von Zeitaufnahmen in Inlands- und Auslandswerken (Rumänien, Polen, Österreich, Tunesien, Ungarn, Slowakei),
- Iststandsermittlungen, Optimierungen und Arbeitsplatzgestaltungen,
- Projektleiter bei Einführung neuer Technologien

PRAKTIKA/STUDIENBEGLEITENDE TÄTIGKEITEN

09/1994 – 11/1994	ABR Abfallbeseitigung und Recycling GmbH, Bottrop Mobile Schlammentwässerung, Chemikalienhandel Praktikum: Im Bereich Diversifikation ▪ Marktstudien erstellen, ▪ Handel/Vertrieb
10/1992 – 12/1993	United Parcel Service, Herne Teilzeitkraft
07/1991 – 09/1991	Hoesch Stahl AG, Dortmund Praktikum ▪ Arbeitsvorbereitung, ▪ Aggregateplanung, ▪ Qualitätssicherung, ▪ Verkauf
07/1989 – 10/1989 07/1990 – 08/1990	Fagro GmbH, Groß-Gerau 400 Mitarbeiter, mit eigenem Werkzeugbau Blechumformtechnik, Entwicklungsdienstleistungen, Betriebsmittel und Bauteile für die Automobilindustrie Aushilfstätigkeit: Presser und Stanzer
02/1988 – 03/1988	Deutsche Lufthansa AG, Hamburg Praktikum ▪ Triebwerksüberholung, ▪ Werkzeugmacherei, ▪ Mitarbeit beim Betriebsingenieur
1987 – 1988	Jakob Winter GmbH, Nauheim Mitarbeiter: 250, Hersteller für Spezialkoffer (Musik-, Industrie-, Waffenkoffer) Praktikum (6 Monate) ▪ Maschinelles Bearbeiten von Werkstoffen, ▪ Instandhaltungsaufgaben ▪ Qualitätsüberwachung
08/1984 – 01/1985	Fagro GmbH, Groß-Gerau 400 Mitarbeiter, mit eigenem Werkzeugbau Blechumformtechnik, Entwicklungsdienstleistungen, Betriebsmittel und Bauteile für die Automobilindustrie. Praktikum ▪ Manuelles bearbeiten von Werkstoffen (Feilen, Meißeln, Biegen, Sägen, Richten, Anreißen) ▪ Maschinelles Bearbeiten von Werkstoffen (Drehen, Hobeln, Bohren, Fräsen, Schleifen, Stanzen, Ziehen, Biegen, Schmieden, Fräsen) ▪ Verbindungstechnik (Schweißen, Löten, Kleben, Brennschneiden) ▪ Wärmebehandlung (Glühen, Härten, Vergüten) ▪ Modellschreinerei (Bearbeitung von Holz und Kunststoff) ▪ Messen und Prüfen in der Produktion